

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Ihr Ansprechpartner
Dr. Frank Bauer

Durchwahl
Telefon +49 351 564 20040
Telefax +49 351 564 20007

presse@smul.sachsen.de*

01.09.2018

Einsatz für Sachsens Natur ist Ehrensache Verdiente Naturschützer wurden ausgezeichnet

Neun sächsische Ehrenamtliche wurden heute (1. September 2018) für ihre Verdienste im Naturschutz ausgezeichnet. Den Naturschutzhelfern aus ganz Sachsen wurde im Stadttheater Kamenz feierlich die Ehrenurkunde im Namen des Staatsministers für Umwelt und Landwirtschaft von Dr. Hartmut Schwarze, Leiter der Abteilung für Naturschutz des sächsischen Umweltministeriums, überreicht. In jedem Jahr ehrt das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) engagierte Sächsinen und Sachsen beim Jahrestreffen ehrenamtlicher Naturschützer.

„Knapp 1 200 Naturschutzbeauftragte und -helfer stellen sich jährlich in den Dienst unserer Natur. Sie kümmern sich mit großem Einsatz um geschützte Pflanzen, Tiere und Landschaften und unterstützen so maßgeblich die Unteren Naturschutzbehörden. Ihr Engagement, Wissen und ihre Ortskenntnis sind unverzichtbar und wesentlicher Bestandteil des Naturschutzes im Freistaat Sachsen. Ihnen gilt mein ganz besonderer Dank“, sagte Staatsminister Thomas Schmidt im Vorfeld der Auszeichnung.

Zu den Aufgaben des ehrenamtlichen Naturschutzdienstes gehören unter anderem die Überwachung und Beobachtung von Schutzgebieten sowie von Tier- und Pflanzenarten. Die Ehrenamtlichen kümmern sich um Biotop und führen Artenschutzmaßnahmen durch. Ihre Informationen an die Naturschutzbehörden sind ebenso wertvoll wie ihre Beteiligung an Dokumentationen.

Um schon Kinder und Jugendliche für die Natur und das Naturschutzehrenamt zu begeistern, startete der Landkreis Mittelsachsen im Jahr 2013 eine Ausbildung zum „Junior-Ranger“. Im Jahr 2017 schlossen das SMUL, das Landesstiftung Natur und Umwelt und der Landkreis Mittelsachsen eine Kooperationsvereinbarung im Projekt „Junge Naturwächter in Sachsen“, um die gewonnenen Erfahrungen in einem Handlungsleitfaden zusammenzutragen und aufzubereiten. So sollen auch

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Umwelt und Landwirtschaft**
Wilhelm-Buck-Straße 4
01097 Dresden

<https://www.smekul.sachsen.de>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

andere Landkreise das Projekt leichter etablieren können. Die „Jungen Naturwächter“ präsentierten im Rahmen der Auszeichnungsveranstaltung ihre Arbeit.

Ausgezeichnet wurden in diesem Jahr unter anderen:

Wilmar Schmiedel aus Crottendorf ist seit dem Jahr 1960 Naturschutzhelfer. Er leitete jahrzehntelang die Naturschutzgruppe Crottendorf und betreut die Naturschutzgebiete „Taufichtig“ und „Pfahlmoor“ sowie das Flächennaturdenkmal „Waldhauswiesen“ Crottendorf. Sein Engagement gilt seit Jahrzehnten dem Schutz der Wasserramsel, für die er sich im Fichtelberggebiet vor allem durch die Anbringung und Überwachung von Nistkästen verdient gemacht hat. Mit Crottendorfer Schülern baute Wilmar Schmiedel Nistkästen für verschiedene Vogelarten, brachte diese gemeinsam mit den Schülern an und organisierte die Betreuung der Kästen. Als Ortsnaturschutzbeauftragter von Crottendorf genießt er das Vertrauen vieler Bürger und der Gemeindeverwaltung – etwa als Mitglied der örtlichen Baumschutzkommission.

Angela Schubert aus Wechselburg ist im Landkreis Mittelsachsen seit etwa 18 Jahren als Naturschutzhelferin bestellt und betreut vor Ort sechs Flächennaturdenkmäler. Dabei fertigt sie Begehungsberichte an, ermittelt den Pflegebedarf der Schutzgebiete und setzt diesen teilweise selbst um. Angela Schubert ist seit dem Jahr 1995 als Leiterin in der Naturschutzstation Weiditz aktiv und hat diese mit aufgebaut. Die Naturschutzstation betreut und kartiert Amphibien an drei mobilen Zäunen im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde. Daneben werden unter ihrer Leitung etwa Biotop wiederhergestellt und betreut, Arten von Feuersalamandern erfasst und Pflegemaßnahmen in Schutzgebieten durchgeführt. Unter großem persönlichen Einsatz von Angela Schubert entstand das sachsenweit einmalige Projekt „Junge Naturwächter“ (JuNa).

Ronald Peuschel aus Zwickau ist seit über 25 Jahren Mitglied des Naturschutz- und Umweltverbandes Grüne Liga Sachsen e. V. und wurde im Jahr 1995 als ehrenamtlicher Naturschutzhelfer berufen. Neben der Betreuung von diversen Flächennaturdenkmälern im Stadtgebiet Zwickau ist er besonders im Bereich der Amphibien (Feldherpetologie) engagiert und in diesem Themenbereich im Landesfachausschuss der Grünen Liga aktiv. Unter seiner Anleitung werden einige Amphibienschutzeinrichtungen im Landkreis Zwickau betreut. Dabei gelingt es ihm neben Mitgliedern der Grünen Liga auch Jugendliche für die Betreuung der Einrichtungen zu aktivieren. Roland Peuschel engagiert sich daneben, Kinder und Jugendliche etwa über Exkursionen mit Schulklassen an die Natur heranzuführen. Seit Einrichtung des Naturschutzbeirates im Jahr 2011 im Landkreis Zwickau ist er aktives Mitglied.

Steffen Eidam aus Chemnitz ist ein Naturschutzhelfer der ersten Stunde. Bereits in der ersten Bestellungsrunde nach Verabschiedung der gesetzlichen Bestimmungen zum Naturschutzdienst in Sachsen im Jahr 1993 wurde er ehrenamtlicher Naturschutzhelfer und ist bis heute einer der aktivsten Unterstützer der Unteren Naturschutzbehörde Chemnitz. Von Anfang an beschäftigt er sich zum einen im Rahmen einer Gebietsbetreuung mit der regelmäßigen praktischen Regulierung des Wasserstandes eines

Teiches in einem Flächennaturdenkmal und mit der ständigen Kontrolle und Dokumentation einer Riegelrampe (Sohlgleite). Zu seinen Aufgaben gehören Artenschutzarbeiten an Bäumen, Schornsteinen und Masten, wie zum Beispiel das Anbringen, der Ersatz und die Kontrolle von Nistkästen. Dabei sind regelmäßig seine individuellen und handwerklichen Lösungen gefragt. Häufig ist er der erste Ansprechpartner, wenn es um die Abwendung akuter Gefährdungen durch sturmgeschädigte Bäume in öffentlich zugänglichen Schutzgebieten geht.

Eberhard Stange aus Cunnersdorf ist seit über 45 Jahren als ehrenamtlicher Naturschutzhelfer tätig. Standen zunächst die Aufgaben des Vogelschutzes im Vordergrund, war er zunehmend daran beteiligt, Arbeitseinsätze im kleinen Helferkreis vorzubereiten und durchzuführen. Sein Arbeitsbereich umfasst die Betreuung der Flächennaturdenkmale im Polenztal und das Naturschutzgebiet Märzenbecherwiesen. Als Tierarzt bildete die Bergung und Pflege von Fundtieren einen weiteren Schwerpunkt seiner Helfertätigkeit. Zu den benannten Tätigkeiten unterstützt Eberhard Stange seit dem Jahr 2017 die Untere Naturschutzbehörde bei der Erfassung und dem aktiven Schutz von Braunkehlchen im Rahmen des Wiesenbrüterprogramms des Freistaates Sachsen. Im Ergebnis konnten bereits Flächen zum Schutz dieser Vogelart gesichert werden.

Gottfried Kohlase aus Torgau ist seit 1990 ehrenamtlicher Naturschutzhelfer und arbeitete an der Gründung des Torgauer Kreisverbandes des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) mit. Höhepunkt seiner Vereinsarbeit ist unstrittig der Ausbau des Biberhofes am Großen Teich in Torgau und war jahrelang Leiter dieses überregional bekannten Naturschutzzentrums. Hervorzuheben ist die langjährige Tätigkeit von Gottfried Kohlase als Biberbetreuer und Leiter der Fachgruppe „Biberschutz“ in Torgau. Er kontrolliert, betreut und kartiert die unzähligen Biberhabitate in der Region. Dank seiner Initiative konnten wertvolle Flächen durch den NABU erworben werden, um sie als Biberhabitat zu entwickeln oder zu erhalten. Aufgrund der Anerkennung in der Bevölkerung und seiner Kompetenz auf dem Gebiet des Naturschutzes, wurde Gottfried Kohlase im Jahr 2013 als Naturschutzbeauftragter des Landkreises Nordsachsen berufen. Er hat sich um die Vorbereitung und Ausweisung mehrerer Schutzgebiete verdient gemacht. Als Anerkennung für seine Arbeit im Naturschutz erhielt Gottfried Kohlase im Jahr 1996 den Heimatpreis des Landkreises Torgau-Oschatz in der Kategorie Natur.